

MITEINANDER



**Zeitung für BewohnerInnen, MitarbeiterInnen
und Freunde des LPBZ Schloss Cumberland**

www.schloss-cumberland.at

22. Ausgabe - August 2019

In der letzten Ausgabe der „interna“, dem Magazin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Salzkammergut-Klinikum, ist nachfolgender Artikel erschienen:

Die LPBZ GmbH ist ein Jahr alt!



Die LPBZ GmbH wird mit schlanker Struktur geführt und gibt den Leitungen der vier Standorte Fachkompetenz in einzelnen übergreifenden Bereichen. So sind die Bereiche Betreuung, Pflege, Anliegen der Bewohnerinnen und Qualitätsmanagement in Christkindl angesiedelt, die Beschaffung, Haustechnik, Hauswirtschaft und die Küchen in Schloss Cumberland, der kaufmännische Bereich, das Rechnungswesen, das Controlling und die IT in Schloss Haus und die Belange Personal, PR und Öffentlichkeitsarbeit in Schloss Gschwendt.

Aufgrund der doch recht großen räumlichen Distanzen stellt diese Organisationsstruktur für die betroffenen MitarbeiterInnen sicherlich eine beachtliche Herausforderung dar. „Die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation, aber auch vielfältiger persönlicher Austausch bringen allerdings die oftmals miteinander wenig vernetzten Menschen und Organisationseinheiten in den vier LPBZ näher zusammen. Ich bin mit dem eingeschlagenen Weg bislang sehr zufrieden, bin mir aber mancher auftretender Problemlagen durchaus auch bewusst. Die flachen Hierarchien und der rege Austausch über die Grenzen des eigenen Hauses hinaus

lassen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseren Leitspruch ‚Vielfalt im Alltag‘ in ihrem Arbeitsumfeld täglich Wirklichkeit werden. Für dieses Engagement danke ich allen sehr“, sagt LPBZ-Geschäftsführer Dr. Harald Geck.

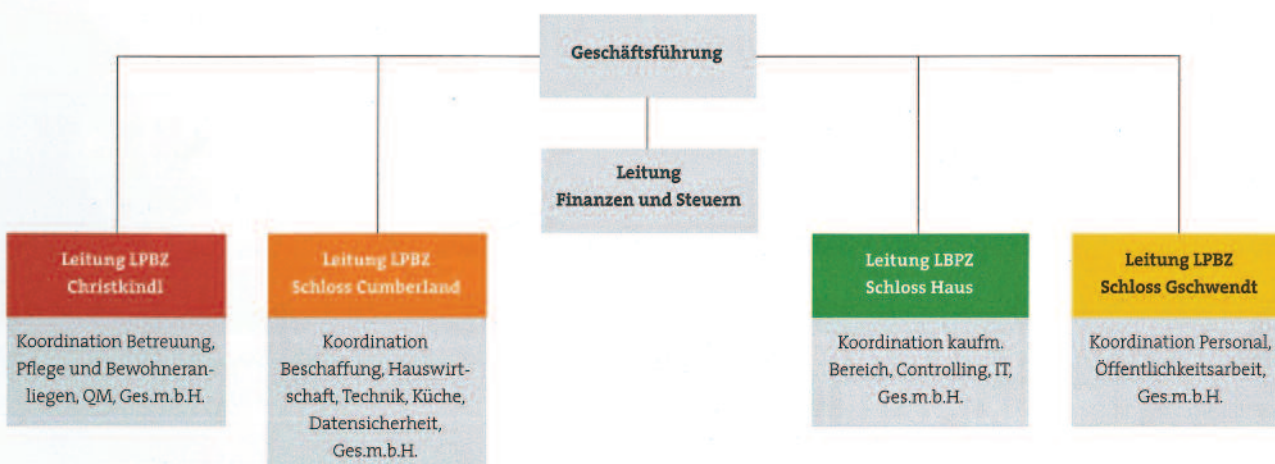
Auch Dipl. KH-Betriebswirt Johann Schiffhuber, Direktor von Schloss Cumberland und als Prokurist der LPBZ GmbH Koordinator der Bereiche Einkauf, Hauswirtschaft, Küche und Technik für alle vier Standorte, blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück: „Im Bereich Hauswirtschaft haben rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller vier Standorte mit viel Interesse einen Grundkurs für ‚Hygiene in der Reinigung‘ absolviert. Für die vier Küchen wurde ein Gesamtpaket mit HACCP- und GHP-Schulungen sowie Vereinheitlichungen im Bereich Spülmittel und Dosierungen erstellt und somit ein wertvoller Beitrag zur Küchenhygiene geleistet. Es gibt in allen Teilbereichen wie Haustechnik, Hauswirtschaft und Küchen regelmäßige Jour-fixe-Treffen, die dem Austausch der Teams aller Standorte und der Analyse von Synergiepotenzialen dienen und die, nach anfänglicher Skepsis, mittlerweile sehr gut angenommen werden. Es war in Summe ein gutes Jahr und ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Änderungsbereitschaft und für ihr großes Engagement.“



Dr. Harald Geck



Dipl. KH-Bw Johann Schiffhuber



Antrittsbesuch Dr. Harnoncourt

Dr. Franz Harnoncourt bildet gemeinsam mit Mag. Karl Lehner, MBA und Dr. Harald Schöffl die Geschäftsführung in der Oö. Gesundheitsholding GmbH (OÖG).

Dr. Franz Harnoncourt hat am 03. Juni mit seiner Rundreise durch alle Standorte der „OÖG“ im Salzkammergutklinikum begonnen. Seine Antrittsbesuche führten ihn in alle Standorte der „OÖG“ und jene der Tochterunternehmen, wie z.B. die LPBZ GmbH.

Im LPBZ Schloss Cumberland durften wir ihn am Dienstag, 25. April ab 15:30 Uhr begrüßen. Im ersten Schritt gab es ein Treffen mit den Führungskräften und Wohnbereichslei-

tungen. In der Folge ab 16:00 Uhr stellte er sich den MitarbeiterInnen vor und stand für Fragen jeglicher Art zur Verfügung.

Beim anschließenden Rundgang durch das Haus zeigte er großes Interesse für die Unterbringung der BewohnerInnen und an den Arbeitsbedingungen der MitarbeiterInnen.

Wir dürfen uns auf diesem Weg bei GF Dr. Harnoncourt für den Besuch bedanken, bei dem uns das Gefühl vermittelt wurde, ein gleichwertiges, wichtiges Mitglied des Gesamtsystems zu sein.

Optimistisch gestimmte MitarbeiterInnen verließen diese



Veranstaltung mit fröhlichen Gesichtern in dem Bewusstsein, das Richtige zu machen und den Leitspruch „Miteinander füreinander da zu sein“ leben zu dürfen.

Reg.Rat Johann Schiffhuber

Verleihung Landesauszeichnung

Wir sind stolz auf unsere DGKP Isabella Pichler, die am 6. Juni auf Grund ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit zugunsten des oberösterreichischen Zivilinvalidenverbandes von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer mit der Humanitätsmedaille ausgezeichnet wurde. Isabella ist eine von 24 Funktionärinnen und Funktionären, die in Oberösterreich geehrt wurden. Deine Kolleginnen der Wachkomastation gratulieren ganz herzlich!

DGKP Petra Kienberger



Maibaum aufstellen

Traditionell, wie jedes Jahr, stellten wir unseren Maibaum am 30. April um 14:00 Uhr auf. Da heuer leider kein Musikverein Zeit hatte, um das Aufstellen musikalisch zu umrahmen, kam die Marschmusik durch die geöffneten Fenster des Festsaales.



Wir klatschten, lachten, tanzten und feuerten die Mitarbeiter der Werkstätte an, bis der Maibaum stand.

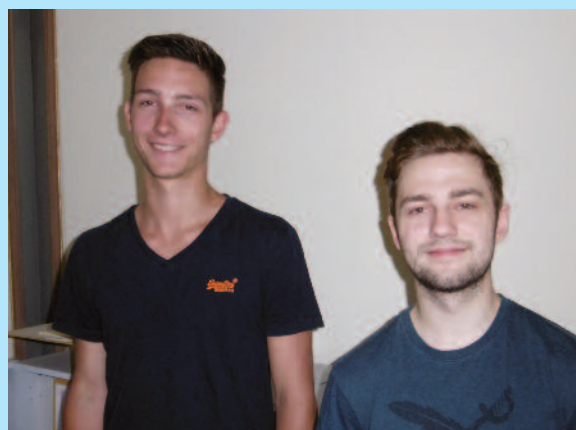
Zum Abschluss gab es noch eine kleine Erfrischung in Form eines Eises und Getränken.

DSB-BB Astrid Kemptner



Zivildienstler

Seit 1. Juli sind Christof Spießberger und Sebastian Ziermayr als Zivildienstler bei uns tätig.



Neue Dienstkleidung bringt Farbe in den Alltag

Die Ansprüche an die Dienstkleidung sind nicht enden wollend. Man soll sich darin wohlfühlen, sie soll funktionell sein, die Berufsgruppen sollen erkennbar sein, die Farbe soll ansprechen, und und und! Die „richtige“ Dienstkleidung zu finden ist nicht einfach, aber es ist uns mit unserem neuen Partner Wozabal Miet-tex GmbH gelungen, einen gemeinsamen Nenner für alle Berufsgruppen zu finden. Bekanntlich sind Geschmäcker verschieden und das ist auch gut so, denn nur so erleben wir die Vielfalt unseres Alltags auch in der Bekleidung. Dienstkleidung ist keine „Haute Couture“ aber sie soll trotzdem gefällig wirken und die MitarbeiterInnen im Alltag in der täglichen Arbeit nicht



Dienstkleidung für Köche, Küchenhelfer, Hauswirtschaft, Pflege, Therapie und Tagesstruktur

behindern sondern unterstützen. Unter Einbeziehung der Wohnbereichsleitungen und der Bereichsleiter aus dem nichtpflegerischen Bereich haben wir eine Lösung gefunden, die mit weitgehender Zu-

friedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter belohnt wird.

Reg.Rat Johann Schifflhuber

Für die Kleinen



Franz Plasser aus Laakirchen ist mit seiner Familie, inklusive Enkelkindern, ein treuer Besucher unseres jährlichen Adventmarktes. Aufgefallen ist ihm, dass kaum Sitzgelegenheiten für unsere kleinen Gäste vorhan-

den sind und daher Nachholbedarf besteht.

Im April spendete Herr Plasser dem LPBZ eine Sitzbankgarnitur und diese steht ab sofort für die Kinder bei den diversen Veranstaltungen zur

Verfügung.

Die Leitung des LPBZ bedankt sich sehr herzlich für die Unterstützung.

PDL Michael Koller



Jugend musiziert im LPBZ

Das bereits traditionelle Konzert-Café in Zusammenarbeit mit der LMS Gmunden war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Über 100 BesucherInnen gönnten sich am 19. Mai diesen Musikgenuss, der durch die Verstärkung der LMS Laakirchen und der LMS Mondsee, sowie den LMS-Chorkids diesem zweistündigen Konzert eine besondere Note verlieh.



Unsere Bewohnerinnen und Bewohner schauten sehr interessiert immer wieder vorbei und bestaunten die musizierende Jugend. Der Bogen spannte sich von Volksweisen wie „Da Resche“, „Christina Walzer“, „Fünf-Minuten Polka“, „Die Hainfelder-Ländler“ bis hin zum Reggae „Don't worry, be happy“. An die 50 MusikerInnen gestalteten diesen abwechslungsreichen und musikalisch hochwertigen Vormittag. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet und

Kaffee rundeten diese Veranstaltung kulinarisch ab. Die MusikerInnen und BewohnerInnen freuen sich schon jetzt auf das Konzert-Café 2020!

Reg.Rat Johann Schiffhuber



Wir gratulieren unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, die zwischen Mai und August einen runden Geburtstag gefeiert haben, nochmals herzlichst.

Gerhard Woschitz, am 6. Juni zum 60er
Adelheid Wintersberger, am 28. Juni zum 50er
Franz Langzauner, am 24. Juli zum 60er
Maria Pöll, am 22. August zum 60er



Jährliches Grillhendl-Essen

Am Dienstag, den 21. Mai war geplant, dass die Bewohnerinnen und Bewohner zum Mittagessen Grillhendl bekommen.

Die Organisation dafür hat DSB-BB Astrid Kemptner übernommen, wofür wir uns auch auf diesem Weg nochmals herzlich bei ihr bedanken möchten.

Die Vorfreude bei den BewohnerInnen war enorm und sie

fragten schon jeden Tag nach, wann es denn endlich so weit sei. Dann war der Tag endlich gekommen und man konnte schon vormittags den Geruch vom Hendlgrillwagen wahrnehmen.

Das Wetter hat leider nicht mitgespielt und so musste das Essen von der Südterrasse in den Festsaal verlegt werden.

Den BewohnerInnen und auch den Mitarbei-



terInnen hat das Grillhendl trotzdem köstlich geschmeckt und alle waren begeistert.

DSB-BA Sabine Autengruber

Interessensvertreter-Treffen der Oö. Landespflegezentren

Am 16. Mai fand im Schloss Cumberland ein Treffen der Interessensvertreter der vier Landespflege- und Betreuungszentren Schloss Haus, Schloss Gschwendt, Christkindl und Schloss Cumberland statt.

Direktor Johann Schiffhuber und Rudolf Hoffmann (Sprecher der Interessensvertretung im Schloss Cumberland) begrüßten alle Anwesenden. Die Moderation des Vormittages übernahm Konsulentin Ursula Adlung.

Die Themen waren einerseits die Aufgaben und Pflichten der Interessensvertretung und andererseits wie so eine Interessensvertretung funktioniert.

Es wurde rege diskutiert, gefragt, Meinungen und Erfahrungen wurden ausgetauscht.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab es eine Hausführung. Interessant war der Besuch im Jagdstöckl, wo von den Bewohnerinnen und Bewohnern die hauseigene Wäsche zusammengelegt wird. Zu Fuß gingen wir weiter in die Remise, in der unsere BewohnerInnen in vier Arbeitsgruppen (Holzwerkstatt, Denkwerkstatt, Kreativraum und Feinmotorik) von der Tagesstruktur betreut werden. Besonders schön fanden alle unseren Garten der Sinne.



Am Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen, gesellte sich unser Gastredner Martin Reidinger mit seiner persönlichen Assistentin zu uns. Herr Reidinger ist Obmann-Stellvertreter des Dachverbandes IVMB (Interessensvertretung für Menschen mit Beeinträchtigung) und arbeitet als Peer-Berater (Betroffene helfen Betroffenen) in der Sozialberatungsstelle in Pregarten. Er ist seit seiner Geburt spastisch gelähmt, sitzt im Rollstuhl und ist auf Hilfe angewiesen. Er selbst sieht sich als Auftraggeber und nicht als Bittsteller. Seine fröhliche Art und sein Mut, mit dem er sein Leben nach dem Motto „Leben ist immer lebenswert“ meistert, sorgte bei allen Anwesenden für viel Bewunderung und zum Schluss gab es einen Riesen-Applaus.

FSB-A Gerlinde Buchner

Der Krottense(h)er

Klatsch und Tratsch im Cumberland



Liebe Freunde des Krottensees!

Ich hüpfte wieder einmal nichtsahnend durch die Gemäuer im alten Schloss. Gemäuer!!! Das ist das Stichwort. Da sollte doch tatsächlich ein Mitarbeiter der Werkstätte auf Wunsch einer Mitarbeiterin der Hauswirtschaft etwas an der Wand im Hauswirtschaftslager montieren. Dies war eine große Herausforderung. Das Problem war nicht das Bohren der Lö-

cher sondern eher die Löcher in der Wand, falls das Gerät nicht mehr benötigt wird. Man kann dann doch die Bohrlöcher nicht einfach mit Spachtelmasse wieder zukitten – wie schaut das denn aus! Schließlich ist das Hauswirtschaftslager wegen seiner Schönheit für die Öffentlichkeit zugänglich. Nach langem Überlegen und heißen Diskussionen wurde Gott sei Dank eine gemeinsame Lösung gefunden, sodass beide Parteien schlussendlich zufrieden waren.

Nach diesen Verhandlungen war ich hungrig und hüpfte beim Abendessen wieder durch das Haus. Plötzlich kam mir eine Mitarbeiterin aufgeregt entgegen. Ihr Wohnbereich hatte kein Abendessen

erhalten und so suchte sie in den anderen Wohnbereichen nach etwas Essbarem für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und wurde auch fündig. Alle wurden satt und sie begann sogleich das schmutzige Geschirr abzuwaschen. Da stand doch bei der Abwasch tatsächlich eine eckige silberne Schüssel, die sie nicht kannte. Neugierig öffnete sie den Deckel und siehe da: das Abendessen für unsere lieben Bewohnerinnen und Bewohner kam zum Vorschein. Was lernen wir aus der Geschichte – zuerst nachsehen, dann entscheiden und letztendlich handeln.

Für mich ging das ganz positiv aus, ich habe genug zu essen, um bis zur nächsten Ausgabe nicht zu verhungern.

Eine Erfolgsgeschichte!

Im November 2018 wurde Herr Sch. im LPBZ Schloss Cumberland als neuer Bewohner aufgenommen. Herr Sch. war zu diesem Zeitpunkt aufgrund seiner Erkrankungen auf pflegerische und betruerische Unterstützung angewiesen. Bei den vorangegangenen Krankenhaus- und Reha-Aufenthalten konnte keine ausreichende gesundheitliche Verbesserung erreicht werden, sodass von einer dauerhaften pflegerischen Unterstützung ausgegangen werden musste.

Mit viel fachlichem Engagement in Zusammenarbeit der multiprofessionellen Teams bei uns im Haus und dem Willen von Herrn Sch. konnte kontinuierlich eine Verbesserung des Gesundheitsbildes erreicht werden und Herr Sch. erlangte zunehmend wieder seine Selbst- und Eigenständigkeit zurück.

Anfang April 2019 konnte Herr Sch. wieder nach Hause entlassen werden und sein Leben eigenverantwortlich gestalten. Es ist auch nicht auszuschließen, dass Herr Sch. wieder an seinen Arbeitsplatz zurückkehren kann.

Es ist sehr selten, dass es uns gelingt, BewohnerInnen wieder nach Hause zu entlassen. Nur durch das hohe fachliche Niveau und die Beständigkeit in der Betreuung und Therapie, die bei uns angeboten werden, sind solche Erfolgsgeschichten möglich.

DGKP Michael Koller
Pflegedirektor

Besuch von Auslandsstudenten

Schon zur Tradition geworden ist der Besuch von Auslandsstudenten der FH Vöcklabruck. Dieses Mal waren es zwei Thailänderinnen, die die Pflegeausbildung in ihrem Heimatland machen und aus dem Staunen über unser schönes Schloss nicht herauskamen. Obwohl ich jetzt schon etwas geübter bin, fällt

die englische Sprache beim Erklären nicht immer leicht. Zum Glück gibt es Hände, Füße, Mimik und Gestik um das versucht Gesagte zu unterstreichen. Nach einer gegläckten Führung durch unser Haus zogen die beiden Besucherinnen noch immer fotografierend und beeindruckt wieder davon.

Nach den bisherigen Besuchen aus England, Australien, Tschechien und jetzt Thailand, hoffe ich insgeheim, dass es endlich mit einer Gegeneinladung klappt.

DGKP Peter Wimmer

Eva Demmerle liest im Schloss Cumberland

Das Traditionskorps „Infanterieregiment Nr. 42 Herzog von Cumberland“ organisierte am 17. Mai eine Lesung von Eva Demmerle im Schloss Cumberland. Der Festsaal bot für diese Veranstaltung ein per-

fektes Ambiente.

Frau Demmerle studierte Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kath. Theologie. 1995 wurde sie parlamentarische Assistentin von Otto von

Habsburg während seiner letzten Amtszeit als Abgeordneter des Europaparlaments. Nach seinem Rückzug leitete sie sein Büro und fungierte als Pressesprecherin und politische Beraterin.

Ihr neuestes Buch „100 x Österreich/Habsburg“ fand reißenden Absatz durch die BesucherInnen. Bei einem Buffet klang der Abend in gemütlicher Atmosphäre aus.

Reg.Rat Johann Schifflhuber



Eva Demmerle (rechts außen) mit Vertretern des Regiments

Terminkalender 2019

13.09. / 13:00 - 17:00 Uhr: Zwei-Jahreszeiten-Verkauf vor dem Schloss

02.10. / 15:00 Uhr: Erntedankfest

22.11. / 13:00 - 19:30 Uhr: Märchenhafter Advent

18.12. / 15:00 Uhr: Weihnachtsmesse für Bewohnerinnen und Bewohner

Hoffnung und Zuversicht

In Zeiten wie diesen, wo viele Dinge, auf die wir immer vertraut haben, ins Wanken geraten, besteht die Gefahr, dass diese Unsicherheit Angst erzeugt. Genährt durch diverse Weltuntergangsprognosen wie Wirtschaftskrisen, Energie-Fallout, und die Unterversorgung mit Erdäpfeln, könnten uns schon das Fürchten lehren. Aber, ob dem Exodus in der Bibel, den Prophezeiungen des Nostradamus oder dem Mayakalender, der Mensch ist nicht kleinzukriegen und - es gibt uns immer noch.

Das ist auch der Grund für meine neue Vortragsreihe, die ich am 25. April im LPBZ Schloss Cumberland gestartet habe (weitere Termine siehe Homepage: www.tamara-gillesberger.at). Ich möchte den Menschen ihre Stärke und ihre Schöpferkraft wieder bewusst machen. Wir entscheiden selbst, wie wir leben möchten. Glauben wir den Schwarzmalern, sei es noch so widersinnig, oder schalten wir unser „Hirnkastl“ ein und

erkennen die Macht der Manipulation und Angstmache. Es ist profitabel, Menschen zu Tode zu ängstigen, denn unser Selbsterhaltungstrieb kann mir nichts dir nichts unseren Verstand ausschalten und lässt uns Bunker bauen, Lebensmittel einlagern, die zwar ungesund aber zehn Jahre haltbar sind und wir sind empfänglich für Gruppen, die uns Sicherheit vorgaukeln, hätten sie nur das Sagen. Wir werden unserer Umgebung gegenüber immer misstrauischer und das Fremde wird zum Feind.

Darauf pfeif ich! Eine meiner liebsten Freundinnen ist eine Muslimin, ich bin offen und freundlich gegenüber meinen Nächsten, denn ich freue mich auch, wenn jemand nett zu mir ist. Ich habe jetzt, hier und heute beschlossen, den Panikmachern die kalte Schulter zu zeigen, nicht weil ich naiv und weltfremd bin, sondern, weil mir meine Lebenstage zu kostbar sind, um sie mit Angst und Panik zu vergiften.

Das Leben ist ein Hit!

Danke, für das Interesse und die anregenden Fragen der zahlreichen Zuhörer, sowie das wunderbare Feedback!

Tamara Gillesberger



Maria Almhofer (Gesundheitsbeauftragte im LPBZ Schloss Cumberland), Curina Leeb-Feichtinger (FSB-A im LPBZ Schloss Cumberland und ehrenamtliche Mitarbeiterin der Hospizbewegung Gmunden) und Tamara Gillesberger

Wir bedanken uns auf diesem Weg nochmals bei Frau Gillesberger, die einen Teil der Eintrittsgelder dankenswerter Weise an die Hospizbewegung Gmunden gespendet hat.

Aktuelle Information des Betriebsrates

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Auch beim Betriebsrat findet wieder eine Änderung statt. Da ich mit Ende September ins Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck wechsle und somit unser Schloss Cum-

berland verlassen werde, übergebe ich den Betriebsratsvorsitz an meine Vertretung DGKP Beate Glück. Beate ist somit ab 1. Oktober eure neue Betriebsratsvorsitzende im Haus und wird sicher weiterhin all eure Belange mit bestmöglichem Einsatz vertreten. Hannelore Fuchs rutscht in das Betriebsratsteam nach.

Ich möchte mich ganz herzlich bei euch allen für die gute Zusammenarbeit und das nette Miteinander bedanken. Es war eine schöne Zeit für mich hier im Schloss und ich werde gerne und oft an euch zurückdenken.

Alles Liebe,
Eure Betriebsratsvorsitzende
DGKP Daniela Pesendorfer

Gesundheitspraxis Ohlsdorf goes LPBZ Schloss Cumberland

Welch bereichernden Tag durfte ich am 22. Mai erleben!

Zum 6. Gesundheitstag war ich in den historischen Räumen des Oö. Landespflege- und Betreuungszentrum Schloss Cumberland geladen und durfte mich und mein Tun den interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorstellen.

Ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle bei der Direktion des Hauses, Herrn Prokurist Reg.Rat Johann Schiffhuber, und ganz besonders bei der Organisatorin dieses Tages, der Gesundheitsbeauftragten DGKP Maria Almhofer, bedanken!

Es war mir eine große Ehre und Freude!

Ich finde es erstklassig, dass an diesem Tag der Fokus ganz speziell auf die MitarbeiterInnen und deren Wohlergehen gerichtet ist. Täglich leisten sie so großartigen Dienst am Menschen, welcher körperlich und mental Höchstleistungen abverlangt! Umso wichtiger ist es da, gut auf sich selbst zu achten und sich immer wieder einen Ausgleich zu verschaffen!

Meine Geste der Hochachtung und Wertschätzung habe ich in Form von „Bowen-Kostproben“ zum Ausdruck gebracht. Zu meiner großen Freude, haben sehr viele diese „kleine



Auszeit“ genützt und es sich auf meiner Liege bequem gemacht, um die tiefenentspannende Wirkung der so wundervollen Bowen-Technik zu spüren.

Danke für dieses Vertrauen und Interesse. Alles Liebe und hoffentlich wieder einmal auf eine Auszeit bei mir.

Claudia Pöll
Gesundheitspraxis Ohlsdorf

Rückblick auf den 6. Gesundheitstag im LPBZ

Danke für die Teilnahme am 6. Gesundheitstag.

Insgesamt haben 36 Personen die einzelnen Vorträge besucht. Die Info-Stände wurden ebenfalls gut angenommen, vor allem an der BOWEN-Technik waren viele interessiert. Von der Lilienapotheke wurde eine Venendruck-Messung durchgeführt und von unserer Arbeitsmedizinerin Dr. Ursula Hinterholz-

ner wurde ein Gehörtest angeboten.

Die Vorträge über „Daten-Highway to hell“ und „Performance auf 2 Bühnen“ (Vereinbarkeit von Familie und Beruf) waren vom Gesundheits-Psychologen Benjamin Reiter sehr interessant gestaltet.

Der Vortrag über Hanf und der dazugehörige Stand hat auch einige MitarbeiterInnen

sehr interessiert. Der Vortrag über 5-Elemente und Zungen-diagnostik wurde auf Grund der Erkrankung der Vortragenden am 26. Juni nachgeholt.

Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer!

Eure Gesundheitsbeauftragte
WBL DGKP Maria Almhofer

Bewohnerausflug zur Landesgartenschau 2019

Am 28. Juni trafen wir uns am frühen Morgen beim Haupteingang unseres Schlosses. Mit Getränken, liebevoll zubereiteter Jause aus unserer Küche, Rucksäcken, Sonnenmilch, festem Schuhwerk, Kopfbedeckung und einer kleinen Portion Aufregung ging es los. Um kurz eine Textpassage von Otto Waalkes zu zitieren: „Voll gepackt mit tollen Sachen, die das Leben schöner machen!“, starteten wir nach Aigen-Schlägl.



schlau. An einem schattigen Fleckchen trafen wir uns zum Essen unserer Lunchpakete. Gestärkt ging für einige die Erkundung des 15 ha großen Areals weiter. Für diejenigen mit müden Beinen, startete eine Runde Kopftraining mit unserem mitgebrachten Bingospiel. Nach einer, an diesem heißen Tage wohlverdienten Abkühlung durch eine Kugel Eis, saßen wir noch bei netten Plaudereien beisammen, bevor es mit dem Bus wieder retour nach Hause ging.

DSB-BB Anja Huber



Unser diesjähriges Reiseziel war die Landesgartenschau, die sich im schönen Mühlviertel befindet. Bereits die Busfahrt war für einige ein Highlight – altbekannte Ortschaften oder einfach nur das monotone Tuckern unseres Busses, welches zur Entspannung diente. Angekommen teilten wir uns in Kleingruppen auf und erkundeten die spannende Gartenwelt. Wir marschierten vorbei an schön angelegten Rasenflächen oder machten uns beim „Bio-kreislauf“ über unsere Natur und deren Gaben



Betriebsausflug 2019

Am 27. Juni sind wir heuer zu unserem alljährlichen Betriebsausflug aufgebrochen. Diesmal meinte es der Wettergott besonders gut mit uns, waren doch für diesen Tag bis zu 39°C prognostiziert worden. Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir also die idyllische Fahrt über das Ausseerland bis zu unserem Zielort Schladming.

Als erstes Highlight besuchten wir das etwas außerhalb gelegene „Mandelberggut“. In diesem, herrlich am Berg gelegenen, Familienbetrieb wird seit Jahren eine Latschenkieferbrennerei betrieben. Aus dem Öl des geschützten Kieferngewächses werden anschließend verschiedene Salben, Seifen, Cremes etc. hergestellt. Nach der Erklärung der Herstellung und der Durchprobe vieler Produkte kamen wir zum zweiten Standbein des Gutes – der Schnaps- und Whiskeybrennerei. Natürlich durfte auch hier die Kostprobe nicht fehlen. Bei so wunderbarem Ausblick auf den Dachsteingletscher haben wir unsere Besuchszeit spontan verlängert und uns noch durch die selbstgebackenen Mehlspeisen gekostet und natürlich auch das eine oder andere Mitbringsel erstanden.



Danach ging es zu unserem zweiten Highlight – mit der Gondel hinauf auf die Hochwurzen. An diesem Tag war das sicher die richtige Idee, wurde die Hitze auf 1850 m Seehöhe doch gleich viel erträglicher. Gemütlich haben wir auf der Terrasse der Hochwurzenhütte mit unver-

gleichlichem Ausblick Mittag gegessen um anschließend einfach etwas Zeit zu verbummeln. Ob bei einer kleinen Wanderrunde, bei Eis und Kaffee oder gemütlich im Liegestuhl wussten wir den herrlichen Tag zu genießen.

Voller Aufregung haben wir dann unser drittes Highlight erwartet – die Abfahrt mit dem Mountaingokart über die 7 km lange Schotterpiste ins Tal. Da kam in vielen von uns wieder das Kind zum Vorschein und so rasten wir unter lauter Gelächter, Gejauchze, Geschrei und mit staubigem Gesicht ins Tal. Wem das Ganze nicht so geheuer war, der trat den Rückweg mit der Gondel an.



Etwas erschöpft, aber mit freudestrahlenden Gesichtern (mit einigen Kieselsteinen zwischen den Zähnen), traten wir schließlich die Heimreise an. Noch ein kurzer Jausenstop beim Gasthof Wes'n in Laufen und schon trudelten wir wieder bei unserem Schloss ein.

Ich hoffe, alle haben den Ausflug so genossen wie ich, da auch genug Zeit blieb für nette Gespräche und einfach um auch einmal die Seele baumeln zu lassen.

Eure Betriebsratsvorsitzende
DGKP Daniela Pesendorfer

„Heimat erleben“

Hoch über dem Ort Scharnstein liegt auf einem Felsvorsprung die **Burgruine Scharnstein**, zu der ein familienfreundlicher Weg führt.



Anreise:

Vom Ortszentrum Scharnstein in Richtung Pettenbach über die Almbrücke fahren, links einbiegen und der Beschilderung "Ruine" folgen. Ein Parkplatz befindet sich in der Nähe des Museums Geyerhammer.

Anfangs wandert man bei schönen kleinen Häusern vorbei bis man den Waldanfang erreicht. Danach beginnt eine Forststraße, der man bis zur Ruine folgt. Nach ungefähr einer

Stunde hat man das Ziel erreicht und wird mit einer wunderschönen Aussicht über das Tal belohnt.

Wer nicht denselben Weg zurückgehen möchte, kann als Alternative den Rundweg wählen, der auch gut beschildert ist und beim Parkplatz endet.



Lohnenswert ist auch ein Abstecher in das **Sensenmuseum Geyerhammer**, wo es immer wieder Sonderausstellungen (z.B. Sensenschmieden) gibt oder eine Wanderung entlang des beschilderten ca. 2,4 km langen **Sensenweges**.

DSB-BA Sabine Autengruber

Der Storch ist gelandet

Wir dürfen DGKP Catharina Raschke herzlich zur Geburt ihres Sohnes Leo gratulieren, der am 23. Juni zur Welt kam.



DGKP Dominica Huber freut sich über die Geburt ihrer Tochter Antonia, die am 5. August geboren wurde.



Wir wünschen viel Freude mit dem Nachwuchs.

Das Redaktionsteam

In der oberösterreichischen Hospiz- und Palliativzeitung „Lebenswert“ ist zum Thema „Gastfreundschaft“ ein Artikel unserer Mitarbeiterin Curina Leeb-Feichtinger erschienen, den wir gerne in der „Miteinander“ abdrucken.

Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln

Pflege

Lebenswert



FSB-A Corina Leeb-Feichtinger
Ehrenamtliche
Mitarbeiterin der Hospiz-
bewegung Gmunden

Ich arbeite seit 12 Jahren in einer psychiatrischen Pflegeeinrichtung der OÖ. Gesundheitsholding GmbH. Diese Arbeit ist mir sehr wichtig und ist eine große Bereicherung, da wir alle wie eine große Familie zusammen leben.

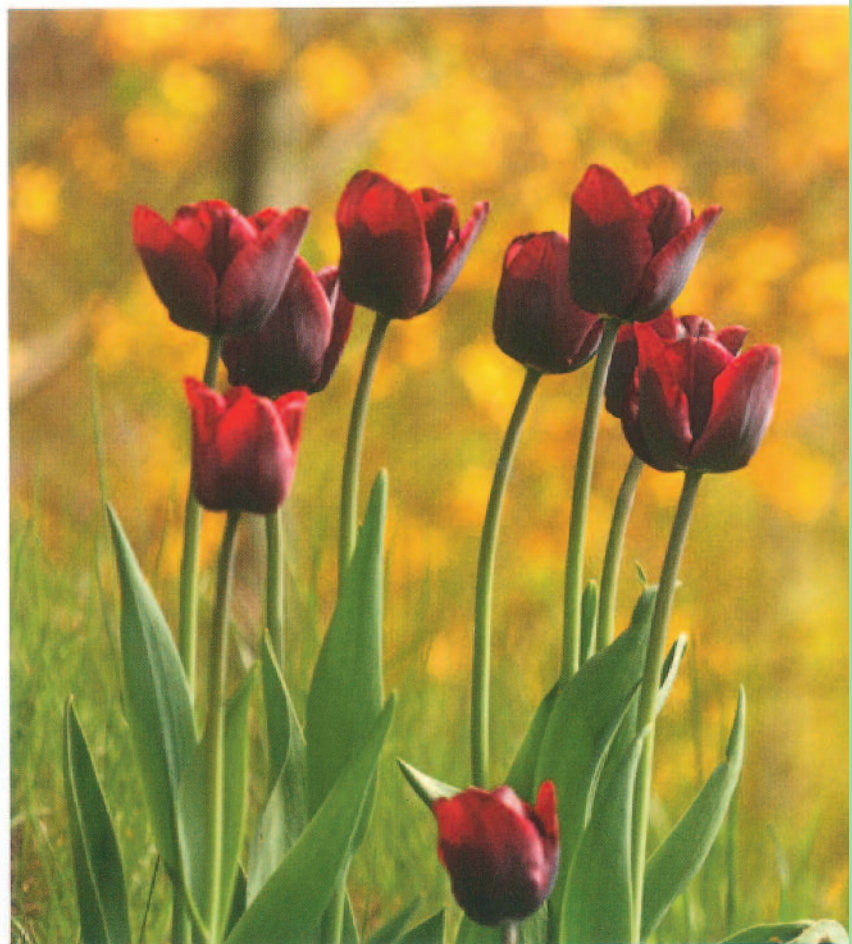
Wir pflegen und betreuen vorwiegend Menschen mit psychischen Erkrankungen unter dem Motto: „Wir sind miteinander füreinander da“.

Wir umsorgen unsere Bewohner liebevoll und sehr wertschätzend, aber manchmal gibt es auch Situationen, in denen unsere Klienten ins Krankenhaus müssen. Dies ist sehr oft mit großer Angst und Enttäuschung verbunden, da sie die Pflege im Krankenhaus nicht kennen.

Da ist sowohl von Seiten unserer Mitarbeiter als auch von Seiten des Krankenhauspersonals großes Einfühlungsvermögen gefordert, um ihnen diese Angst zu nehmen.

Durch die vielfältigen Aufgaben haben die Pfleger im Krankenhaus nicht die Zeit, sich auf unsere „psychisch“ kranken Bewohner einzustellen. Dadurch übertragen sie oft ihren „Stress“ auf die Patienten, was gerade bei unserem Klientel nicht gut ist.

Wir bemühen uns, mit dem Krankenhauspersonal die richtige Lösung für unsere lieben Bewohner zu finden, damit sie so bald wie möglich wieder nach Hause entlassen werden können. Wenn unsere Bewohner wieder in ihrer gewohnten Umgebung sind, ist ihr Lächeln im Gesicht für uns ein Zeichen der Anerkennung für unsere Arbeit.



Gastfreundschaft ist ein Teil des Menschseins und beruht auf Gegenseitigkeit. Sie dient als Kitt zwischen unserem Haus und verschiedenen Organisationen. Im Besonderen ist die Verbindung der Gastfreundschaft mit der Palliativ-Station Vöcklabruck, dem

Mobilien Palliativ-Team Salzkammergut, der Hospizbewegung Gmunden, den Ärzten und dem Pflegepersonal ein „Miteinander“.

Die Gedanken von Großzügigkeit, Wohltätigkeit und Nächstenliebe finden wir in der Gastfreundschaft wieder.

Sommerfest

Wie jedes Jahr ist das Sommerfest einer der Höhepunkte im Jahreskreis. Heuer stand es unter dem Motto „Cowboy und Indianer“.

Um diesem Motto gerecht werden zu können, wurde die Dekoration mit echten Hufeisen und gefilzten Kakteen gestaltet. Live Countrymusik mit Peppo Arizona bereicherte das Thema und wurde von einer kleinen Gruppe der „Traunriever-Linedancer“ tänzerisch unterstützt.



Nicht fehlen durften natürlich wie jedes Jahr die Spielestationen. Alle, die dabei mitgemacht haben und eine hohe Punktezahl erreichten, konnten am Schluss wieder tolle Preise gewinnen.

Zwischendurch gab es eine kleine Abkühlung vom Tanzen und Spielen durch ein neues Bio-Bauernhof-Eis in zehn verschiedenen Geschmacksrichtungen, das hervorragend schmeckte.

Wir freuten uns über den Besuch von Geschäftsführer Dr. Harald Geck und aus den Pflegezentren Schloss Gschwendt und Christkindl.

Zum krönenden Abschluss gab es dann noch für alle einen Countryburger, frisch gegrillt von KöchInnen unserer Betriebsküche.



Über eines waren sich alle einig: Es war auch heuer wieder ein sehr gelungenes Sommerfest.

DSB-BB Asgtrid Kemptner



Das LPBZ Schloss Cumberland auf dem Weg zum LPBZ Salzkammergut-Nord

In den letzten Wochen und Monaten haben wir uns sehr viel mit Planung, Bauverhandlungen und Berechnungen beschäftigt. Wir wussten, dass es knapp werden wird, da die Zuerkennung der EU-Förderung für unsere dezentralen Standorte in Roitham, Laakirchen und Desselbrunn an eine Bausumme von maximal € 2.500.000,- pro Standort geknüpft ist.

Das bedeutet, dass die Förderung nicht ausbezahlt wird, wenn die Bausumme überschritten wird. Um Klarheit zu schaffen, wurde das Objekt Roitham als Pilot-Projekt ausgeschrieben. Die eingelangten Angebote der Firmen überstiegen die vorgeschriebene maximale Bausumme um ca. 20%.

Das war sehr ernüchternd und zwang uns zur Umplanung auf eine zwei-geschossige Bauweise und die Reduktion der Bewohnerplätze von 24 auf 20 BewohnerInnen pro Standort.

Diese Variante wird nun neuerlich ausgeschrieben, um sicherzustellen, dass mit den vorgegebenen Mitteln das Auslangen gefunden werden kann oder ob weitere Umplanungen erforderlich sind, bevor wir um baubehördliche Genehmigung ansuchen.

Die 12 Wohnplätze, die dadurch in den dezentralen Standorten verloren gehen, sollen beim Hauptgebäude dazu gebaut werden, das



nicht den Förderungsrichtlinien unterliegt.

Trotz dieser finanziellen Probleme werden wir auch über die Sommermonate intensiv an unserem Projekt Auszug aus dem Schloss Cumberland weiterarbeiten und versuchen, für unsere BewohnerInnen und MitarbeiterInnen und unter intensiver Einbindung aller Beteiligten eine gute, zufriedenstellende und nachhaltige Lösung zu finden. Der Baubeginn mit Herbst 2019

scheint trotz der Umplanungen aus heutiger Sicht nicht gefährdet.

Allen LeserInnen der „MITEINANDER“ wünsche ich einen erholsamen Urlaub mit ihren Familien und Freunden, damit wir im Herbst mit frischer Energie und Freude wieder unsere Aufgaben in Angriff nehmen können.

Reg.Rat Johann Schiffhuber



Natur im Garten

Am 8. Juli wurde uns von einer Vertreterin des Landes Oberösterreich die Plakette „Natur im Garten“ verliehen.

Diese Aktion ist ein Teil der Initiative „gartenland-ooe“ des Landes Oberösterreich und soll die pflanzliche und tierische Vielfalt im Garten durch Nützlingsunterkünfte, Blumenwiesen, Wildsträucher und Mischkulturen fördern.



Die Bewertung gliederte sich in drei Hauptgruppen:

- Kernkriterien (Verzicht auf chemisch synthetischen Dünger, Verzicht auf Pestizide, Verzicht auf Torf)
- Naturgartenelemente, Pflege, Materialwahl (z.B. Nützlingsunterkünfte, wildes Eck, Zulas-

sen von Wildwuchs, etc.)

- Aufenthalt, Begegnung, Erholung (z.B. benutzergerechte Gestaltung, Kräuterbeete, etc.)



Ein herzlicher Dank für die Parkpflege geht an die gesamte Haustechnik vor allem aber an Raimund Mayr für die unermüdliche Arbeit im Park und die Herstellung der Nützlingsunterkünfte mit Hilfe unserer BewohnerInnen.

Natürlich auch den BewohnerInnen (inkl. dem Team in der Tagesstruktur) ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe!

Reg.Rat Johann Schiffhuber



Werkstättenleiter Günter Medl mit Raimund Mayr

Unsere Küchenchefin empfiehlt:

Erdbeer-Tiramisu

- 500g frische Erdbeeren
- 1 EL Zitronensaft
- 500g Mascarpone
- 250g Topfen
- 120g Staubzucker
- 40 Biskotten

Die Erdbeeren waschen, schneiden und mit Zitronensaft beträufeln. Topfen und Mascarpone mit Staubzucker aufschlagen.

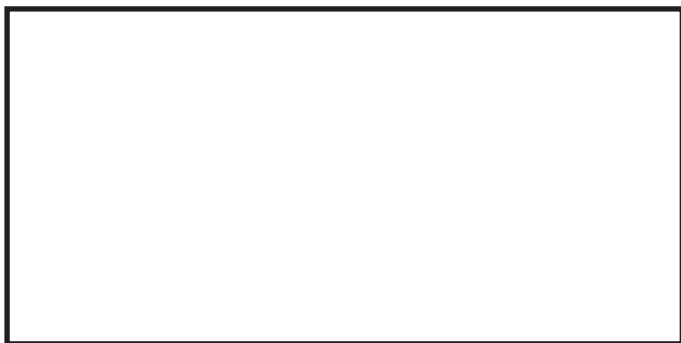


Biskotten in eine hohe Form schichten, Topfenmasse darauf verteilen und Erdbeeren

darüber streuen. Die Schichten wiederholen und mit Topfenmasse abschließen. Zum Schluss mit Kakaopulver bestreuen und ca. 6 Stunden kühl stellen. Mit Erdbeeren und Minzeblättern garnieren.

Gutes Gelingen und guten Appetit wünscht

Evelyn Erdmann



Impressum:

Redaktionsteam: Johann Schiffhuber, Michael Koller,
Maria Baumgartner, Astrid Kemptner
Layout: Maria Baumgartner
Ö. Landespflege- und Betreuungszentren GmbH
LPBZ Schloss Cumberland
Cumberlandstraße 36, 4810 Gmunden
Tel.: 07612 64575 11
Email: maria.baumgartner@ooe.gv.at

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiterinnen



Anita Fellingner
DGKP



Theresa Buchberger
DGKP



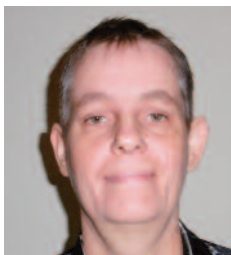
Christian Weißmann
FSB-A



Sarah Fuchs
FSB-BA



Tetyana Kletzenbauer
FSB-A



Silke Herzig
Heimhelferin



Melanie Großböttl
Küchenhilfe



Maida Zunic
Hauswirtschaft



Olga Adamkova
Hauswirtschaft



Mohammed El-Sayed
Hauswirtschaft

Finden Sie die 5 Unterschiede!

